

„Kann Spuren von Ironie und Zynismus enthalten“: Die etwas andere Ausstellung im Husumer Speicher



Hochzeit auf Immenhof“ von N. Kluge.



„Lost Frequencies“ von Diethard Wies



„Hommage an Markus Lanz“
von Norbert Kluge – und



„Wechseljahre“ von Diethard Wies.

HUSUM „ARTgenossen 2 – Kann Spuren von Ironie und Zynismus enthalten“ – so lautet der Titel einer gemeinsamen Ausstellung von Norbert Kluge und Diethard Wies im Husumer Speicher, Hafenstrasse 17. Beide

Künstler haben sich der Umgestaltung und Redefinition als Kunstform verschrieben. Nach der erfolgreichen Schau von „ARTgenossen 1“ vor zwei Jahren wollen sie jetzt neue Werke vorstellen. Norbert Kluge arbeitet nach

dem Motto: Aus Spaß an der Kunst, wird Kunst, die Spaß macht. Meist in der Natur, vor allem am Nordseestrand, sammelt er Treibgut und sucht nach Dingen, denen er eine neue Identität, ein neues Eigenleben gibt.

Diethard Wies spielt mit Werken der Kunstgeschichte, Comic und Werbung, zitiert bekannte und weniger bekannte Kollegen in großformatigen Acrylgemälden. Mit den Methoden der Pop-Art fügt er Motive zusam-

men, die eigentlich nichts miteinander zu tun haben. Die Ausstellung wird am Donnerstag 11. August, 11 Uhr, formlos eröffnet und endet – ebenso formlos – am Donnerstag, 18. August, um 18 Uhr. hn

SHZ – Husumer Nachrichten 4. 8. 16